

EIN „LECKERBISSEN“ VOR DER SOMMERPAUSE: Lehrer der Musikschule Herzogenrath präsentierten Klassisch-Erstklassiges

Von Joachim Peters



Ein Höhepunkt im Jahreskalender der Musikschule Herzogenrath – und gleichzeitig ein ideales Auditorium zur Präsentation des eigenen Könnens – ist jeweils ihr Lehrer-Sommerkonzert im Rittersaal der Burg Rode. Neben aktuellen Schülern und ihren Angehörigen verfolgen auch immer Eltern potenzieller neuer junger Musiker mit Interesse die dabei gezeigten Darbietungen auf hohem Niveau.

So auch diesmal. Musikschulleiter Willem Lindelauf führte durch das Programm mit knappen, aber detail- und hilfreichen Einführungen zu den gespielten Werken. Durch die Vorstellung der beteiligten Musiklehrer und ihrer bisherigen Vita bekam das Konzert in der fast familiären Atmosphäre des Kammermusik-Saales eine angenehm menschlich-persönliche Note. Dabei zeigte sich: Alle Dozenten der Roda-Musikschule verfügen über eine exzellente musikalische Ausbildung sowie eine vielfältige musikalische Aufführungs- wie mehrjährige pädagogische Praxis.

Den Beginn machten die beiden Lehrkräfte Martin Bungeroth (Cello, seit August 2012 an der Musikschule) und Grazyna Wilczek (Klavier, seit Januar 2007) mit dem leicht dahinfließenden Allegro appassionato (Opus 43) von Camille Saint-Saens und den wechselweise poet-zart und lebhaft-leicht interpretierten Fantasiestücken (Opus 73) von Robert Schumann. Das gut aufeinander abgestimmte Duo arbeitete abschließend schön die musikalischen Kontraste in den „Humoresken“ von Antonin Dvorak heraus.

Und weiter ging es mit einem weiteren homogenen Instrumental-Duo: dem Cellisten Matej Kovar (seit Januar 2014 an der Musikschule) und dem Pianisten Luis Castellanos – einem Gast aus Kolumbien, der an der Musikhochschule Aachen bei Professor Ilja Scheps examinierte. Es beherrschte die schnellen Passagen beim Pezzo Capriccioso (Opus 62) von Peter Tschaiakowsky ebenso wie „Zigeuner-Klänge“ in dem Lied „Als mich die alte Mutter singen lehrte“. Ursprünglich für Gesang und Klavier geschrieben, übernahm Cellist Matej Kovar sehr kantabel die Gesangsmelodie.

Der mehrfach preisgekrönte Gitarrist Oleksandr Rengach lehrt seit Juli 2001 an der Musikschule Herzogenrath und begeisterte mit virtuosem Spiel, als er den karnevalesken Tango Cumparsita und „Playas del Este“ (mit kubanischen Rhythmen) des uruguayischen Komponisten Cacho Tirao spielte. Die Musikschule der Eurode-Stadt Herzogenrath hat einige Dozenten aus den benachbarten Niederlanden in ihren Reihen, so die Gitarristen Aimee Vroomen (seit Januar 2011) und Hessel Schreuders (seit September 2007). Wie ihr Vorgänger im Programmablauf „entführten“ die beiden Lehrer ein verzaubertes Publikum nach Lateinamerika: mit südamerikanischen Folksongs, die

der 1930 im ganz entfernten Island geborene (aber darob wohl umso mehr vom „Anderen“ faszinierte) Komponist Eythor Thorlakson für zwei Gitarren arrangierte.

Die Trilogie Cancao (Das Lied, Singen) – El Cachimbo (Die Pfeife) – Faz hoje um ano (Heute vor einem Jahr) legte ausgelassene Lebensfreude, Beschaulichkeit und Melancholie des Landes am Rio de la Plata offen.

Fazit: Viel Beifall für alle Mitwirkenden! Und nach den Blumensträußen, überreicht von „Chef“ und Konzertmoderator Willem Lindelauf an alle Mitwirkenden, die geforderte Zugabe!

Haben Sie Probleme mit TV, Sat oder Elektrogeräten, so sind wir jederzeit für Sie da.

ELEKTROGERÄTE

A & S
LANGER

TV – SATANLAGEN

Herzogenrath-Kohlscheid
Kaiserstraße 1-7 • Tel. 024 07/56 59 82